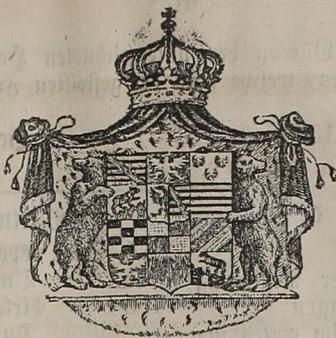


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 34.

Dessau, Sonnabend, den 29. Februar

1868.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Regierungs- und Baurath Behr in Bernburg die Annahme und das Tragen des ihm von Sr. Heiligkeit, dem Papste verliehenen Pius-Ordens 3. Klasse gnädigt zu gestatten geruhet.

Bekanntmachung. — Nach Inhalt der für den Norddeutschen Bund eingeführten Militairgesetze sind die den Communen zuständigen Vergütungen für Leistungen an Naturalquartier, Naturalverpflegung, Vorspann zc. durch die entsprechenden Civilbehörden bei den Königl. Armeekorps-Intendanturen, als der ressortmäßigen Instanz für die Prüfung derartiger Ansprüche und Anweisung der Kostenbeträge zu liquidiren.

Herzogliche Regierung hat durch Rescript vom 12. Februar 1868 angeordnet, daß derartige Liquidationen von den Gemeindevorständen des Kreises zur Prüfung und Weiterbeförderung an uns einzusenden sind, was wir hierdurch zur Kenntniß der Gemeindevorstände in Stadt und Dorf bringen.

Zerbst, 21. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

Aufforderung. — In Gemäßheit des mit dem Anhaltischen Staats-Anzeiger in Nr. 19. veröffentlichten Reglements über Anfertigung der Geburtslisten zc. in Militairverlag-Angelegenheiten (sfr. Nr. 153. d. G.-S. Bd. IV.) und der im Anschluß an dieses Reglement von Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, erlassenen Bekanntmachung vom 18. d. Mts. (sfr. Beilage Nr. 31. des Anhaltischen Staats-Anzeigers), ersuche ich hierdurch die Herren Geistlichen und Vorsteher der israelitischen Gemeinden des Kreises Ballenstedt und Bezirks Groß-Alsleben ergebenst, die bezüglichen Geburtslisten unter Angabe der seit dem 15. Januar 1866 bis dato gestorbenen, in den Geburtslisten der Jahrgänge 1843 bis 1849 aufgeführten Individuen den Bestimmungen gemäß schleunigst nach dem demnächst zugehenden Schema anzufertigen und zur Abgabe an die mit der Führung der Militairstammrollen beauftragten Ortsbehörden bereit zu halten.

Ballenstedt, 26. Februar 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director.

v. Krosigt.

Aufforderung. — Dem Vernehmen nach haben verschiedene Gewerksmeister zc. noch Forderungen aus dem Jahre 1867 für ausgeführte Herrschaftliche Arbeiten oder gelieferte Materialien zc. an die unterzeichnete Herzogliche Bauverwaltung.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche noch derartige Forderungen zu machen und die Rechnungen hierüber noch nicht eingereicht haben, hierdurch aufgefodert, solche ungesäumt und



binnen spätestens 14 Tagen im Bureau der unterzeichneten Herzogl. Bauberwaltung abzugeben, mit dem Bemerkten, daß Rechnungen, welche nach der gestellten Frist eingehen, ganz unberücksichtigt bleiben.

Ballenstedt, 26. Februar 1868.

Herzogliche Bauberwaltung.
Hummel.

Sonnabend, den 11. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Auftrage Herzoglicher Regierung die Herrschaftlichen Fischereineukungen

- 1) im Krähen bei Wörlitz und im Entensfang und Kolk an Vockeroder Mark, und
 - 2) im Schönitzer See,
- im Käsebieer'schen Gasthose in Wörlitz unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen von Johannis resp. vom 1. Mai d. J. ab auf sechs hintereinandersfolgende Jahre öffentlich gegen das Meistgebot verpachten.

Dessau, 26. Februar 1868.

Reinicke, Reg.-Secretär.

Verpachtungs-Anzeige.

Die Chauffeegeld-Hebestelle zu Leipzig soll auf 3 Jahre und zwar vom 1. April 1868 bis dahin 1871

Montag, den 9. März c., Vormittags 9 Uhr, im Locale des unterschriebenen Amtes unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Indem wir Pachtlustige hierzu einladen, bemerken wir noch:

- 1) daß sich Herzogl. Hochlöbl. Regierung unter den 3 Bestbietenden den Zuschlag vorbehält und daß jeder Bieter zur Sicherheit seines Gebots, woran er bis zum 25. März c. gebunden ist, die Summe von 50 Thlr. im Verpachtungstermine zu hinterlegen hat;
- 2) daß die Pachtbedingungen täglich während der gesetzlichen Expeditionszeit bei uns einzusehen sind und daß auch auf Verlangen, von uns über die bisherigen Erträge der Hebestelle Auskunft ertheilt wird.

Röthen, 26. Februar 1868.

Herzogl. Kreissteueramt.
Kampfenkel.

Nutzholz-Verkauf.

Im Hohestraßen-Reviere kommen die nachgenannten Nutzholzer zum öffentlichen Verkauf und zwar:

- Dienstag, den 3. März c.,
- 245 Stück kieferne Nutzholzer von 7—24 J. m. Durchm. und 12—48 F. Länge,
40 Schock kieferne Bohnenstangen 1. und 2. Sorte, und

Mittwoch, den 4. März c.,

- 5 Stück espen Nutzholzer von 6—14 J. m. Durchm. und 12—24 F. Länge,
155 = birken Nutzholzer von 5—12 J. m. Durchm. und 8—36 F. Länge,
150 = birken Krummhölzer,
5½ Schock dergl. Felgen,
8¼ Klftr. Nutzholz.

Die Verkaufstermine beginnen an beiden Tagen früh 9 Uhr und werden dieselben an Ort und Stelle im diesjährigen Holzschlage an der Hohestraße in der Nähe des Forsthauses abgehalten.

Dessau, 20. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 5. März d. J.,

werden im Hohestraßen-Reviere die in den Holzschlägen an der Hohestraße und im Diesdorfer Theile aufgearbeiteten Brennholzer, als:

- 4 Klftr. birken Scheit- und Knippelholz,
40½ = birken Reis,
2½ = ellern Knippel,
27 = kiefern Scheit und Knippel,
13¼ = dergl. Stammholz,
247¼ = dergl. Reis,

und nachher

80 Schock Rehhaide auf der Hutung zc. meistbietend verkauft. Der Termin wird im Gasthose in Kochstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 24. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Jonitzer Forst kommen

Dienstag, den 3. März c.,

A. Brennholz:

- 12¼ Klftr. eichen Scheitholz,
25 = dergl. Anbruch,
1½ = dergl. Jackenholz,
15 = dergl. Stammholz,
2¼ = buchen Knippelholz,
19 = rüstern Scheitholz,
3 = dergl. Knippelholz,
1¼ = birnbaum Scheitholz,
½ = ellern Scheitholz,

26 Klftr. melirt Hochholz 1. Sorte,
103 $\frac{1}{4}$ = dergl. 2. Sorte,
4 = dergl. 3. Sorte;

B. Nutzholz:

3 Klftr. eichen Böttcherholz 1. Sorte,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. Böttcherholz 2. Sorte,
19 Stück dergl. Lagerstücke,
7 = dergl. Rahnknieen,
4 = birnbaum Nutzenden,
2 = rüstern Nutzenden,

zum meistbietenden Verkauf.

Sämmtliche Brennholz u. das eichene Böttcherholz sind auf dem Ruckeplatz, dem Lindenbergr hinter dem Louisiums-Thiergarten, aufgesetzt und wird der Verkaufs-Termin daselbst von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 23. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Herzogl. Rabensteiner Forst kommen

Mittwoch, den 4. März c.,

6 $\frac{1}{2}$ Klftr. buchen Kloben,
3 = dergl. Knüppel,
20 = kiefern Kloben,
65 = dergl. Knüppel,
77 Haufen dergl. Stangenreis;

Donnerstag, den 5. März c.,

424 Stück kieferne Nutzenden von 4 $\frac{1}{2}$ bis 24 Z.
mittl. Durchm.,
1 = buchen Nutzende,
2 = birken Nutzenden,
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft der Käufer ist am 4. März früh $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in der Schenke zu Klepzig, am 5. März früh 9 Uhr im Holzschlage unweit des Forsthauses an dem von Klepzig nach Zehrendorf führenden Wege.

Dessau, 22. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

v. Salbern.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 5. März, von früh 9 Uhr ab sollen im Gasthause zu Serno nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Die in den Holzschlägen im Vorderrevier, Böhsndorf und Schlesen eingeschlagenen Brennholz als:

10 $\frac{1}{2}$ Klftr. buchen Scheit, 5 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knüppel,
3 $\frac{3}{4}$ Klftr. dergl. 2. Sorte, 20 Klftr. eichen Scheit,
5 Klftr. dergl. Knüppel, 12 $\frac{3}{4}$ Klftr. dergl. 2.

Sorte, 3 $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Scheit, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knüppel, $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. 2. Sorte, 6 $\frac{3}{4}$ Klftr. espen Scheit, 1 $\frac{3}{4}$ Klftr. dergl. Knüppel, 199 Klftr. kiefern Scheit, 44 Klftr. dergl. Knüppel, 88 Klftr. dergl. 2. Sorte.

2) Nutzholzer, welche in den Forstbegängen Serno und Schlesen in der Totalität eingeschlagen sind:

$\frac{3}{4}$ Klftr. kiefern Klusten (Holzschlag in Böhsndorf), 118 Stück Kiefern, 15—80 F. lang und 5—19 Z. mittl. Durchm., 1 Eiche, 18 Fuß lang und 18 Z. stark, 1 Birke, 12 F. lang und 10 Z. stark.

Mit dem Verkaufe der Nutzholzer wird der Anfang gemacht.

Coswig, 22. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwalbschlage des Dröbel'schen Busches, 2. Bernburger Schutzbezirk, aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar: 2 Stück Eichen-Nutzenden von 11—20 Z. mittl. Durchm. und 12—18 F. Länge, 59 Stück Rüstern-Nutzenden von 7—21 Z. mittl. Durchm. und 9—33 F. Länge, 38 Stück Eschen-Nutzenden von 6—12 Z. mittl. Durchm. und 11—30 F. Länge, 7 Stück Ahorn-Nutzenden von 7—10 Z. mittl. Durchm. und 15—21 F. Länge, 1 Haufen Stellmacherholz, 4 Schock Haseln-Harkenstiele, 65 Schock kleine Haseln-Reißstücke, 48 $\frac{3}{4}$ Klftr. Rüstern-Scheit, Knüppel- und Stockholzer, 101 Schock geringe Baumhecke, 104 Schock geringe Unterholzhecke und 5 Schock Dornen,

sollen **Mittwoch, den 4. März d. J.,** von Morgens 9 Uhr ab, im Schützenhause hier selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 26. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Verlegung des Nutzholz-Verkaufs-Termins
im Tilkroder Reviere.

Der unter dem 20. d. Mts. für das Tilkroder Revier zum 9. März c. im Zobel'schen Gasthof in Stangerode anberaumte Nutzholz-Verkaufs-Termin wird hierdurch auf

Dienstag, den 10. März c.,

verlegt.

Harzgerode, 26. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Harzgerode.



Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unterm heutigen Tage in das hiesige Handelsregister Fol. 316. bewirkt worden:

Firma: F. Sahne zu Dessau.

Inhaber: der Holzhändler Friedrich Sahne hiersebst.

Procurist für diese Firma ist Franz Alius hiersebst.

Dessau, 27. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Verkauf.

Das zur **Ben** und **Böttcher'schen** Concursmasse gehörige, hier in der Franzstraße am Leipziger Thore belegene **Grundstück** wird hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und soll in einem zu dem Ende auf

Dienstag, den 24. März c.,

vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Altermann**, anberaumten Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht und in dem zu verkaufenden Grundstücke selbst abgehalten werden wird, feilgeboten werden.

Das gedachte Grundstück, auf welchem zur Zeit eine Maschinenbauanstalt und Eisengießerei im Betriebe ist, wird zunächst, unter Vorbehalt des Zuschlags, in zwei Theilen, von denen der eine, bestehend aus dem Wohnhause, dem Kesselhause, der Schlosserei, Dreherei, dem Comtoir, der Niederlage und dem von diesen Gebäuden umschlossenen Garten- und Hofraum, unter Anbetracht der aufhaftenden Jahresrente von sechs Thalern auf 21,605 Thlr., der andere, bestehend aus den übrigen Gebäuden und dem anderweiten Grund und Boden, frei von Abgaben, auf 9959 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, und sodann, ebenfalls unter Vorbehalt des Zuschlags, in seinem gesammten Umfange mit Einschluß des in demselben zu belassenden Inventariums an Maschinen und Fabrikutensilien feil geboten werden.

An demselben Tage von früh 9 Uhr an wird auch in dem gedachten Grundstücke das eben erwähnte Inventarium in 26 einzelnen Loosen, ebenfalls vorläufig unter Vorbehalt des Zuschlags, zum Verkauf an den Meistbietenden gestellt werden.

Das Nähere bezüglich der Verkaufsbedingungen, der örtlichen Lage der Grundstückstheile und der mit zum Verkauf zu stellenden Inventariestücke ist in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur einzusehen und wird hier nur bemerkt, daß auf die einzelnen Grundstückstheile, falls die abgegebenen Meistgebote drei Vierteltheile der Schätzungssumme nicht erreichen, der Zuschlag unter allen Umständen nicht erteilt

werden kann, während derselbe beim Ausgebot des Gesamtgrundstücks mit Inventarium erteilt werden wird, wenn das hierauf abgegebene Meistgebot die Gesamtsumme der auf die Einzelgrundstücke abgegebenen Gebote, falls jedes einzelne derselben drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat und der bei dem einzelnen Ausgebot des Inventariums hierauf abgegebenen Gebote übersteigt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben, bei deren Verlust, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Termine bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Indem nun Kauflustige zum Erscheinen und Bieten im Termine geladen werden, wird noch bemerkt, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote Rücksicht nicht genommen werden kann.

Dessau, 4. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Maurermeister **Gottfried Träger** von hier gehörige, hiersebst in der Wasserstadt sub Nr. 19 b. zwischen Köppe und Müller belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Hintergebäuden, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Rente von 2 Thlr. zu 7695 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit, da in dem heutigen Subhastationstermine das Höchstgebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, anderweitig zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 23. März 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Altermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, auf-

gefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Cigarrenfabrikanten Carl Schür hier selbst gehörige, in der Zerbster Straße hier selbst sub Nr. 40. belegene, mit Grundabgaben nicht belastete und zu 10312 Thlr. abgeschätzte brauberechtigte Wohnhaus mit Angebäuden, Hof, Garten und allem Zubehör wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 4. Mai c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Adermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 15. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von dem verstorbenen Ziegelmeister Christoph Strohm nachgelassene, zu Wörlitz in der alten Amtsgasse unter Nr. 47. belegene Grundstück, bestehend aus dem Wohnhause, der Stallung und Scheune, Braugerechtigkeith, dem Garten hinter dem Hause und einem Ackerstück von $1\frac{3}{4}$ Morgen auf den hohen Breiten, welches Alles ohne Berücksichtigung der 2 Thlr. 15 Sgr. betragenden, jährlichen Rente zu 3355 Thlr. taxirt worden ist, und die von dem verstorbenen Ziegelmeister Friedrich Strohm nachgelassene, auf dem Schlessenheger bei Wörlitz belegene Wiese von 4 Morgen Größe, welche ohne Berücksichtigung der 2 Thlr. 15 Sgr. betragenden jährlichen Rente zu 1000 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 1. April 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfand-Ansprüche an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 15. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Verkaufs-Anzeige.

Auf Herzoglicher Domain zu Oberstedt sollen 3 Stück 5jährige Pferde, worunter ein Schimmel und zwei Braune

am 9. März c., Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Güsten, 11. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Hädicke.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Lagerstroh für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1868 und zwar ca. 300 Centner Roggen-Nichtstroh, soll unter den, im Geschäftslocal der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Mittelstraße Nr. 20., ausgelegten Bedingungen, an den Mindestfordernden verbunden werden.

Veriegelte, mit der Aufschrift „Submission auf Strohlieferung,“ versehene Offerten, sind im gedachten Geschäfts-Local spätestens bis zum 3. März c., Vormittags 10 Uhr, abzugeben.

Jede Submissions-Offerte muß die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sie auf Grund der

eingesehenen und unterschriebenen Bedingungen abgegeben worden ist.

Dessau, 24. Februar 1868.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in den hiesigen Garnison-Anstalten im Jahre 1868 abgängig werdenden alten Lagerstrohes soll an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zu diesem Zweck ist ein Auktions-Termin auf **Mittwoch, den 4. März c., Vormittags 10 Uhr**, im Geschäftslocal der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Mittelstraße Nr. 20., angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Dessau, 24. Februar 1868.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Bäckerei-Verkauf.

Eine frequente Bäckerei in Dessau, in der lebhaftesten Straße gelegen, soll aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Hausverkauf.

Der Webermeister Friedrich Schuhmann ist gesonnen, sein in Dranienbaum, Fronte Nr. 2. belegenes Haus mit Acker und Garten meistbietend an Ort und Stelle zu verkaufen, und hat Termin auf den **2. März**, Nachmittags 3 Uhr angesetzt, wo Kauflustige sich zur bestimmten Zeit einzufinden haben.

Verkauf einer Windmühle.

Veränderungshalber beabsichtige ich, meine zu Horst dorf belegene Windmühle mit Wohnhaus, Stallung und Garten aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufliebhaber täglich mit mir unterhandeln.

Friedr. Koppchel in Horst dorf.

Hausverkauf in Radegast.

Umzugshalber soll das dem Böttchermeister L. Vieler allhier gehörige, vor einigen Jahren neu massiv erbaute Haus mit zwei Stuben, Böttcherwerkstatt, Hinter- und Nebengebäuden, Thoreinfahrt, nebst großem Garten und einem Morgen Wiese, ganz nahe der hiesigen Zuckerfabrik gelegen, verkauft werden.

Das Grundstück eignet sich hauptsächlich für einen Böttcher, Fuhrwerker, Holzhändler u. s. w. und ist Termin zum Verkauf desselben

Dienstag, den 24. März, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthose bei Herrn Lüdicke allhier, angesetzt.

In Auftrag der Agent Ferdinand Hinsche in Radegast.

Ziegelei-Verkauf.

Die eine Stunde von Zerbst in der Nähe des Dorfes Bone belegene, den Unger'schen Erben in Rosslau gehörige Ziegelei, bestehend aus einem Brennofen, mehreren Trockenschuppen, Schuppen, einigen Stallungen, auch einer Wohnung für den Ziegelmeister, und mit ausreichenden, in unmittelbarer Nähe befindlichen Lehm- und Sandvorräthen ausgestattet, soll nebst vollständigem Inventarium ertheilungshalber aus freier Hand meistbietend verkauft werden, und wird hiermit im Auftrage der genannten Erben dazu Verkaufstermin auf

Montag, den 9. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr

in meinem Geschäftszimmer hier angesetzt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Grundstück jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann und die Verkaufsbedingungen von jetzt ab bei mir eingesehen oder abschriftlich bezogen werden können.

Zerbst, 13. Februar 1868.

Der Rechtsanwalt Kahleß.

Ritterguts-Verkauf.

Ein schönes Rittergut in der Neumark, 2 Stunden von der Kreisstadt (Bahnhof), eine halbe Stunde von einer andern Stadt und eine viertel Stunde von der Chaussee, die nach beiden Städten führt, entfernt, ist bei 20—30 Mille Anzahlung zu verkaufen. Areal ca. 3000 Morgen incl. 800 Morgen Kapps- u. Gerstenboden, 250 Morgen Kiefern- u. Buchenwälder, 350 Morgen Forst, 30—50-jähriger Bestand, 200 Morgen fischreicher See und 1400 Morgen Roggenboden, welcher ausgezeichnet trägt. — Schäferei schön und Inventar vollständig. — Gefällige Offerten sign. W. K. 304. werden direct befördert durch die Herren Haasenstein & Vogler in Berlin.

Grundstücks-Verkauf.

Von den Erben des hier selbst verstorbenen Appellations-Gerichts-Rathes Bleh mit dem Verkaufe des in der hiesigen Langen Straße belegenen zweistöckigen Nachlaßhauses beauftragt, ersuche ich die Kaufliebhaber, sich wegen Mittheilung der Kaufbedingungen und Besichtigung des Grundstücks an mich zu wenden.

Bernburg, 26. Februar 1868.

Der Rechtsanwalt **Francé.**

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede in einem lebhaften Dorfe, worin sich ein großes Rittergut befindet, und in der Nähe mehrerer Zuckerfabriken, soll mit Inventar, Neben- und Hintergebäuden, Garten, 14 Morgen Acker (guter Boden) sofort verkauft werden. Auskunft ertheilt der Beauftragte

August Starck in Köthen,
Kleptziger Straße Nr. 11.

Die mir gehörige Hüfner-Wirthschaft, bestehend aus ca. 224 Morgen Acker, 4 Magdeburger Morgen Wiesen und den Gebäuden, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und habe hierzu Termin auf

den 11. März c., Vormittags 11 Uhr,

beim Herrn Gastwirth Poppenberg in Niemeß angelegt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Lobbeje bei Niemeß. **Martin Rich.**

Vermietungen und Verpachtungen.

Stifts- und St. Johannisstraßen-Ecke ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Piecen, Küche und Bodengelass, zu vermietten und zu Johanni d. J. zu beziehen.

Wallstraße Nr. 29. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet zum 1. April zu vermietten.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. April c. zu vermietten

Mulbstraße Nr. 13.

Verpachtung einer Bäckerei.

Die der Gemeinde Kaka u. gehörige Bäckerei, welche zum 1. April pachtlos wird, soll auf 6 Jahre auf das Meistgebot verpachtet werden. Termin hierzu steht Montag, den 2. März, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Schulzenamte an. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Der Gemeindevorstand.

Franzstraße Nr. 10. ist ein freundlich meublirtes Parterrezimmer zu vermietten.

Franzstraße Nr. 11. ist die Oberetage, 7 Fenster Straßenfront, zu vermietten und zum 1. April zu beziehen.

Montag, den 9. März c.,
Nachmittags 3 Uhr

sollen eine Anzahl pachtlos werdender Kabinen im Brack'schen Garten in der Scheplake unter im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. **Wagner.**

Verkaufs-Anzeigen.

Der nur allein ächte weiße Brust-Syrup, prämiirt

von der Jury der Pariser Weltausstellung 1867,
aus der einzigen, 1855 gegründeten Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau,

ist stets vorräthig in Originalflaschen zu den Fabrikpreisen bei **J. Schindewolf** in Dessau; **C. F. Witte** und **A. Gramer** in Jernitz; **G. Thermann** u. **Elstermann** in Coswig; **Müller & Bündel** in Zerbst.

Brustsyrup dem Leberthran vorzuziehen.

Meine Kinder haben statt des Leberthrans, den sie nicht nehmen wollten, auf Anrathen des Arztes den **G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup** genommen und befinden sich sehr wohl dabei, sie werden täglich kräftiger und sehen seit der Zeit wohl aus.

Berlin, 29. August 1867.

W. Kielhorn, Maler,
Dranienburger-Straße Nr. 45.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nummehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Dr. Nickel, Mulbstraße.**

Leinen,

1 $\frac{3}{8}$ berliner Elle breit,

in ganz hübscher Waare,

das Stück 6 $\frac{2}{3}$ Thlr., das halbe Stück 3 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Sämmtliche Waaren, als: Leinen, Bettzeug, Inlet, Druck = Gingham, Shirting, Bettdecken, Gedecke, Hand-, Tisch- und Taschentücher zc. hält in ganz guter und auch in geringerer Qualität zu noch billigsten Preisen vorrätzig das

Leinen-, Wäsche- und Bettzeug-Lager
von **Robert Kutscher.**

Zur Confirmation

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager in Tuchen, Buckskins und den neuesten Rod-, Hosen- und Westenstoffen.

Für Confirmantinnen: vorzüglich schöne schwarze Taffete, die neuesten schwarzen und couleurten Kleiderstoffe in Halbseide und Wolle, so wie gewirkte Shawls, Plaid = Shawls, Stella-Tücher und Umhänge.

Ingleichen empfehle ich mein aus den besten Fabrikaten versehenes Leinwandlager und jede Art weißer Waaren. Sämmtliche Preise sind überaus billig gestellt.

W. Wolfssohn.

Neue Spirituslampe zum Kochen und Löthen.

(Preisgekrönt in Paris).

Die neue Spirituslampe zum Kochen und Löthen u. s. w. mit verstärkter Flamme, erfunden von Lang, Klempler in Frankreich, erhielt auf der Pariser Weltausstellung einen Preis und verdient wegen ihrer wirklich practischen Construction allgemeine Verbreitung auch in unsern deutschen Haushaltungen. Diese Lampe giebt eine so intensive Hitze, daß der Inhalt des etwa $\frac{3}{4}$ bis 1 Quart Wasser fassenden Kochgefäßes in ca. 5 Minuten in heftigstes Sieden geräth. Dieselbe als Löthlampe gebraucht, schmilzt Zinn und Blei augenblicklich, auch lassen sich Glasröhren in dieser Flamme mit Leichtigkeit biegen und schmelzen. Ebenso läßt sich die Löthlampe in Küche und Haus verwerthen, z. B. als Siegellampe; ferner zum Abbrennen des Flaumes der gerupften Vögel, so wie auch zum Tödten des Ungeziefers in Mauerritzen; die intensiv heiße, spitze Flamme dringt in die kleinste Oeffnung ein, ohne die Wand durch Ruß zu beschmutzen. Es muß endlich noch hervorgehoben werden, daß die Construction der Lang'schen Lampe eine Explosion und damit ein Herauserschleudern von brennendem Spiritus unmöglich macht, so daß sie auch nach dieser Seite hin den Hausfrauen empfohlen werden kann. Auch im Bazar und den Industrie-Blättern werden diese Lampen sehr empfohlen. Dieselben sind fortwährend vorrätzig bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Alleiniger Verkauf süßer Sahne-Butter
und Käse vom Gute Muldenstein bei
Albert Arendt.

Kleesamen,

roth und weiß, in frischer, neuer, keimfähiger
Waare, traf ein und empfiehlt billigst

H. E. Schöck.

Die preisgekrönten Tintenfabrikate aus der
Fabrik von C. Haselhorst in Dresden hält
stets am Lager **Fr. Schulze.**

Berliner Getreidekummel von J. A. Gilka
in Berlin, in Originalflaschen, offerirt
Fr. Schulze.

Süßenfrüchte jeder Art, in bestkender
Waare, billigst bei **Fr. Schulze.**

ff. russischen Caviar, pomm. Gänsebrüste,
Neuschateller u. Komadoner Käse, f. Gothaer
Cervelatwurst empfing **Chr. Melchert.**

J. Schindewolf

empfang frisch geräucherten Rheinsachs, Spitz-
aal, hochrothe Messinaer Apfelsinen, das Dgd.
12 bis 20 Sgr., beste Brab. Sardellen, im
Ganzen der Anker 14½ Thlr., ff. engl. Fett-
heringe, das Stück 3 Pf., das Dgd. 2½ Sgr.,
frische gebriekte Muld-Neunaugen, das Stück
1½ Sgr., russ. Sardinen in Fässern zu 1½ Thlr.

Frische grüne Muld-Neunaugen, täglich frisch,
empfehl das Schock zu 2½ Thlr.

J. Schindewolf.

Gemüse-, Feld-, Blumen- und Grassamen
in bekannter Güte empfiehlt **L. Voas**
vor dem Ascan. Thore.

Blühende Topfpflanzen in Auswahl, Balmen-
zweige zu Begräbnissen, so wie Camellienbou-
quets kann ich bei meinem jetzigen blühenden
Camellien-Vorrath billig liefern.

L. Voas vor dem Ascan. Thore.

Von starken Birnchbäumen, 4—6 Fuß hoch,
mit Knospen, hat noch einige Schock abzugeben
L. Voas vor dem Ascan. Thore.

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumenamen,
echt und keimfähig, empfiehlt zu billigen Preisen
A. Schweizer, Leipziger Straße Nr. 26.

Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit einem hochgeehrten
Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend,
ergebenst anzuzeigen, daß wir am 9. März mit
einer Ladung von allen Sorten feingerissenen
böhmischen Bettfedern, Daunnen und Schwan-
federn im Gasthof zur Stadt Moskau in
Dessau eintreffen und den 10. und 11. uns
dieselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit
ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigt
mit seinem Bedarf zu beehren, indem wir wegen
besonders vortheilhaften Einkaufs in Böhmen im
Stande sind, zu sehr soliden Preisen zu verkaufen.

Jos. Böschl, Herrmann & Comp.

Das Sarg-Magazin

von

Leopold Bilting

empfehl seinen Vorrath von Särgen, gefehte
und glatte, in allen Größen und Holzarten, mit
und ohne Beschlag, bei billiger Preisrechnung.
Leopold Bilting, Backgasse Nr. 3.

Die Steinhauerwerkstatt

von **J. A. Meißner**,

vormals Aug. Meißner, Steinmetzmeister,

11. Rennstrasse 11.

empfehl Grabsteine, Monumente, Kreuze in
Sandstein und Marmor, und fertigt Bauarbeiten
nach jeder Zeichnung zum niedrigsten Preise; auch
wird die Erneuerung veralteter Denk-
mäler pünktlich ausgeführt.

Sämmtliches Werkzeug für einen Schuh-
macher ist billig zu verkaufen

Wallstraße Nr. 19., 1 Treppe rechts.

Leipziger Straße Nr. 15. ist Dünger
billig zu verkaufen.

Kleesamen kauft **C. N. Böigt.**

Beste rothe Kleesaat, = weiße dergl.

empfang und verkauft billigst

A. Cramer in Jessnitz.

Einem geehrten hiesigen und auswärti-
gen Publikum zur Nachricht, daß ich ein asser-
tirtes Lager von Glas-, Porzellan- und Stein-
gutwaaren errichtet habe, und bitte ein geehrtes
Publikum, bei Bedarf mich mit gütigen Auf-
trägen beehren zu wollen, da ich bei reeller
Waare die billigsten Preise stellen werde.

Achtungsvoll

Friedrich Wolter in Raguhn.

Samen-Alkeige.

Den Empfang seiner Sämereien, als: rothen
und weißen Klee, Serradella, Nuskamm, Halber-
städter Leinsaart, in bester Qualität und zu den
billigsten Preisen zeigt ergebenst an

Hermann Elstermann in Coswig.

Alle Sorte Weine, die Flasche von 5 Sgr.
an, empfehl

Hermann Elstermann in Coswig.

Waschtrystall

empfang und empfehl in Paceten à 1¼ Sgr.
Hermann Elstermann in Coswig.



Eine Auswahl fertiger, gut und dauerhaft gearbeiteter Sopha's sind stets zu haben bei
H. Weise, Sattler und Tapezierer
 in Dranienbaum.

Phosphorsauren Kalk,

12—13 Procent lösliche Phosphorsäure enthaltend, per Netto-Centner 1½ Thlr.;

Bakerguano Superphosphat,

mit 19—20 Procent löslicher Phosphorsäure, à 2¼ Thlr. der Centner;

ammoniakal. Superphosphat,

unter Garantie eines Inhalts von 5 Procent Stickstoff und 15 Procent löslicher Phosphorsäure, habe vorrätzig und empfehle bestens.

Röthen, 26. Februar 1868.

Louis Harmening,
 Heinrichstraße Nr. 22a.

Pflanzbare Nuzhbäume, so wie auch Trauer-Eichen, letztere zum Bepflanzen der Grabstätten sich eignend, hat abzulassen

W. Büchert in Zeßnitz.

12 Stück Mutterchafe, 12 Stück Hammel, 6 Stück Lämmer und zwei gute ausgeführte Schäferhunde sollen Montag, den 2. März, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Schäfer Denkwitz in Klein-Leipzig.

Holz-Versteigerung.

In der Ritterguts-Waldung Radis sollen im Schlage Forstrevier Gemeln, Forstort Raucheberge,

Donnerstag, den 5. März,

Vormittags 10 Uhr,

- 4 Rftr. buchen Knippel,
- 24½ = birken dergl.,
- 63 Stück dergl. Nuzshölzer,
- 27½ Rftr. eltern Knippel,
- 2 = dergl. Knippel, 6-füßig,
- 6½ = kiefern Knippel,
- 161 Schock melirt geb. Reis;

im Pabsthaufe:

Montag, den 9. März,

Vormittags 10 Uhr,

- 30 Rftr. kiefern Knippel,
- 150 Schock dergl. geb. Reis und
- 12 Haufen dergl. Stangenreis

meistbietend verkauft werden.

Radis, 27. Februar 1868.

Der Förster Seyne.

Vermischte Anzeigen.

Theilnehmenden die schmerzliche Nachricht, daß unsre liebe kleine Alma heute durch den Tod entrissen worden.

Dessau, 27. Februar 1868.

Amandus Berk und Frau.

Ein oder zwei junge Mädchen von außerhalb, welche die hiesige Schule besuchen, finden noch freundliche Aufnahme und zugleich Hülfe in allen weiblichen Arbeiten bei

Henriette Müller, geb. Becker,
 Wallstraße Nr. 19.

Einige Knaben, die eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, können billige Pension erhalten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Einen Lehrling für Lithographie sucht

F. Neubürger jun.

Ein oder zwei kräftige Burschen, welche Lust haben, Stellmacher zu werden, können sofort oder zu Ostern antreten beim

Stellmachermeister E. Förster in Dessau,
 Lange Gasse Nr. 17.

Für unser Materialwaarengeschäft suchen wir einen Lehrling.

Adermann & Kraak in Wittenberg.

Ein militärfreier, mit guten Attesten versehener Rutscher sucht zum 1. April o. einen Dienst. Näheres zu erfragen Zerbster Straße Nr. 19., parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Waschen, Plätten und Weißnähen vollständig versteht, wünscht sogleich oder zum 1. April als Ladenmamsell oder Hausmädchen Stellung. Näheres Zerbster Straße Nr. 6., unten links.

Ein anständiges Mädchen, welches plätten und nähen kann, findet dauernde Beschäftigung in der Färberei von

H. Languth, Steinstraße Nr. 53.

Auch steht daselbst ein noch brauchbarer kupferner Kessel, zu 36 Eimer, zum Verkauf.

Eine Köchin oder Kochmamsell, die die Küche gründlich versteht, wird zum 1. April gesucht. Näheres zu erfahren Fürstenstraße Nr. 8.

Eine erfahrene Köchin, welche die Hausarbeit mit übernimmt, mit guten Zeugnissen versehen, findet Cavalierstraße Nr. 21. parterre zum 1. April o. einen Dienst.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche erfahren ist, findet zu Ostern einen Dienst
Steinstraße Nr. 45.

Ein Arbeiter für die Ausstanz- und Präge-
presse findet Beschäftigung bei
F. Neubürger jun.

Woll- und Seidenwäscherei.

Stidereien, Teppiche, Shawls, Beduinen,
Crepptücher, Mäntelchen u. s. w. werden sauber
gewaschen und appretirt, auch werden alle
feine weiße Sachen zum Waschen und Garniren
angenommen Leipziger Straße Nr. 16.,
eine Treppe.

Strohüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren
werden angenommen und pünktlich besorgt durch
die Buchhandlung von
Auguste Schmidt,
Kernstraße Nr. 5.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,
geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dtd. 1½ Thlr.

Einem geehrten Publikum bringe ich zur ge-
fälligen Kenntniß, daß ich in Dessau, Zerbster
Straße Nr. 37., eine Mehl-Niederlage er-
richtet habe, die Sonnabend, den 29. d. Mts.,
eröffnet wird.

Sonitz, 28. Februar 1868.

G. A. Schlobach.

Zahnärztliche Anzeige.

Zur Behandlung von Zahnkrankheiten,
zur Einsetzung künstlicher Zähne und
ganzer Gebisse nach neuester Methode,
zum Plombiren und Reinigen der Zähne,
zum Geraderichten schiefstehender Zähne,
so wie zur schmerzlosen Beseitigung jedes
Zahnschmerzes bin ich täglich in meiner
Wohnung, Franzstraße No. 5., zu
sprechen.
Georg Hirschfeld,
Herzogl. Hof-Zahnarzt.

Von vielen Seiten aufgefordert, erkläre ich
hiermit, daß ich nicht nach Köthen übersteden
werde, sondern hier in Dessau meinen festen
Wohnsitz habe.

Für das mir in der kurzen Zeit meines Hier-
seins bewiesene vielseitige Vertrauen bestens dan-
kend, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin zu
bewahren.
Ergebenst

G. Heinrich, pract. Zahnarzt,
Mittelstraße Nr. 19.
(Krüger's Restaurant, 2 Treppen).

Ein messingenes 3-Loth-Stück ist gefunden
worden und kann von dem sich rechtmäßig legi-
timirenden Eigenthümer gegen Erstattung der
Insertionsgebühren in Empfang genommen wer-
den. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine hellbraune Pferdedecke mit gelben und
rothen Streifen ist gestern früh verloren worden.
Wer dieselbe Leipziger Straße Nr. 28.
wieder abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Norddeutsche Seefischerei - Gesellschaft.

Hiermit bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den alleinigen Vertrieb
der mit unseren Smacks an den hiesigen Markt kommenden Fische den Herren C. G. Kuhnert
Söhne hier selbst übertragen haben.
Hamburg, Februar 1868.

Der Verwaltungsrath.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce sind wir bereit, Aufträge auf alle Gattungen
Nordseefische entgegen zu nehmen, deren promptester Effectuirung wir bei billigsten Preisen
alle Sorgfalt widmen werden.

Preiscurante stehen franco zu Diensten.

Correspondenz gegenseitig franco.

Auf's Beste empfohlene zuverlässige Agenten, welche bei guter Provision unsere Ver-
tretung wünschen, wollen sich ungesäumt an uns wenden.

Hamburg, 1868.

C. G. Kuhnert Söhne.

Norddeutscher Lloyd.**Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen
Bremen und Newyork,**

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Hermann	29. Februar.	26. März.	D. Deutschland	21. März.	16. April.		
D. New-York	7. März.	2. April.	D. Hanja	28. März.	23. April.		
D. Union	14. März.	9. April.	D. Bremen	4. April.	30. April.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht ermäßigt auf £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Baltimore:		Von Bremen:	
D. Baltimore	1. März.	1. April.	D. Baltimore	1. Mai.	1. Juni.		
D. Berlin	1. April.	1. Mai.	D. Berlin	1. Juni.	1. Juli.		

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebens.

General-Agent Amandus Pertz in Dessau,

Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten Gröbel & Comp.

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent Aug. Riesel.

Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Am Montag ist ein kleiner weißer Hund, auf den Namen „Putzig“ hörend, entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei Delff, Mauer Nr. 43.

**Angelegenheit des Knaben-Rettungs-
hauses zu Groß-Paschleben.**

Meine Amtsbrüder, Freunde und Bekannten bitte ich, jeder an seinem Theile dazu beizutragen, daß die diesjährige Collecte für das hiesige Knaben-Rettungshaus möglichst reichlich ausfällt. Bei der wieder gewachsenen Zahl der Zöglinge und den hohen Preisen aller Lebensbedürfnisse ist kräf-

tige Unterstützung dringend nöthig. Das Rettungshaus wirkt unter Gottes Obhut mit Erfolg an seiner Aufgabe, „das Verlorene wieder zu suchen, das Verirrte wieder zu bringen, des Schwachen zu warten;“ wer es unterstützt, hilft dies Werk fördern.

Groß-Paschleben, 25. Febr. 1868.

Reinicke, Pfarrer.

Zugelaufen ist am 26. d. Mts. ein schwarzes Windspiel mit weißer Brust und weißen Füßen. Der rechtmäßige Eigenthümer erhält dasselbe gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren bei Chr. Höhne in Lingenau zurück.

Anzeige.

Zahnkrankheiten,
her Zähne und
neuester Methode
nigen der Zahn-
stehender Zahn-
Beseitigung jedes
täglich in meiner
se No. 5., in
Hirschfeld,
Hof-Zahnarzt.

fordert, erklären
Röthen überfüllt
Dessau meinen je-

en Zeit meines
trauen bestens
e auch fernherhin

pract. Zahnarzt,
ke Nr. 19.
ant, 2 Treppen

-Stück ist gef
sich rechtmäßig
egen Erstattung
fang genommen

Expedition d.
ede mit gelber
rüh verloren wa
Straße Nr. 1
jr. Belohnung.

chaft.

igen Vertrieb
n C. G. Ruhner

ntungsrath.

f alle Gattungen
billigsten Preisen

sion unsere Ver-

öhne.

Herzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 1. März: **Die Karlschüler**,
Schauspiel in 5 Aufzügen von Laube.

Montag, den 2. März, für Auswärtige:
Die Stumme von Portici.

Dienstag, den 3. März: **Morgens 2 Uhr**,
Lustspiel in 1 Act von Förster. **Tanz**. **Die
Engländerin**, Lustspiel in 1 Act v. Feldmann.
Der Zigeuner, Genrebild in 1 Act v. Berla.

Freitag, den 6. März: **Don Juan**, Oper
von Mozart. **Die Intendanz**.

Im Herzogl. Hoftheater zu Dessau
wird

Montag, den 2. März c.,
für die Bewohner von Delitzsch, Bitter-
feld, Zeitz und Raguhn

„**Die Stumme von Portici**,“
große Oper von Aubert,

zur Aufführung kommen.

Näheres auf den betreffenden Bahnhofs-
Inspectionen.

Abfahrt des Theaterextrazuges von Bitterfeld
4 Uhr Nachmittags.

Rückfahrt 30 Minuten nach Schluß der Vor-
stellung.

Der Abtheilungs-Baumeister A. Messow.

Singakademie.

Heute, Sonnabend, den 29. Febr.:
Abends 8 Uhr **Hauptversammlung**: „Gethse-
mane“. Es wird dringend um zahlreichen Be-
such gebeten.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 3. März, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Das erste Dampfschiff.

Der Vorstand.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 4. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum Prinzen
von Preußen hier stattfindende **Versammlung**
des **landwirthschaftlichen Vereins Rötten**:

- 1) Vorlegung der Vereinsrechnung pro 1867
und der Rechnung über die für Ostpreußen
eingegangenen Beiträge.
- 2) Welche Erfahrungen liegen über die Ver-
fütterung der Lupinen vor?
- 3) Wie haben sich die neuerdings in den Han-
del gebrachten Palmkuchen als Futter für
Milchvieh bewährt und welchen Werth ha-
ben sie den Rappskuchen gegenüber?
- 4) Wiederholte Berathung und Beschlusfassung

darüber, welche Maßregeln zur Vertilgung
der Maikäfer u. zu ergreifen sind.

5) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen kön-
nen aus landwirthschaftlichen Zeitschriften
und Büchern oder aus eigener Erfahrung
gemacht werden?

6) Vorschläge für die nächste Tagesordnung.

7) Soll in diesem Jahre eine Producten- und
Maschinen-Ausstellung vom Vereine veran-
laßt werden?

8) Vortrag des Herrn Dr. Heidepriem über
die Frage: wovon und wie ernährt sich die
Pflanze?

9) Ist es unter den jetzigen Conjunctionen vor-
theilhafter, im hiesigen Vereinsbezirke sich
die Pferde aufzuziehen oder im arbeitsfähigen
Alter anzukaufen?

Rötten, 22. Februar 1868.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen
Vereins.
Bartels.

Sitzung des  Kränzchens
heute Abend 7½ Uhr.

Vortrag des Vorsitzenden.

Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehlen ein vorzügliches echt bairisches
Export-Bier aus der größten Brauerei
Erlangens.

ff. Grünthaler Bier, die Flasche 1½ Sgr.,
Lagerbier, Zerbster Bier, Weißbier u. Braun-
bier, sämtliche Biere von bekannter Güte,
empfehlen **Laurich's Restauration**,
Alfensche Straße.

Heute (Sonnabend) frisch marinirten Muld-
aal, sowie marinirte Neunaugen, à Stück 2
Sgr., gebrühte 2½ Sgr., und ein ff. Töpfchen
Bier bei **F. Olberg**, Rathskeller.

Heute Abend frischen Wels bei

G. Knoche.

Früch marinirte Muld-Neunaugen, à Stück
1½ Sgr., empfiehlt **Fr. Müsch**.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 1. März,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr.

Der Saal ist gut geheizt.

Es ladet dazu ergebenst ein **E. Noack**.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 1. März,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr Nachmittags.
Ergebenst
H. Heinrichs.**Ascanischer Hof.**Sonntag, den 1. März,
im decorirten Saale**TANZ,**wozu ergebenst einladet
E. Henning.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 1. März, ladet ergebenst ein
Altleben in der grünen Tanne.**Zum Pfannkuchenschmaus**Sonntag, den 1. März, ladet ergebenst ein
Spieler in Ronitz.Im Gasthose „zum Erbprinzen“ in Döckerode
Dienstag, den 3. März,**großes Concert,**unter Leitung des Herrn Musikmeisters Schöne.
Nach dem Concert Ball.

Anfang 7 Uhr.

Hierbei wird mit Fisch aufwarten und ladet
ganz ergebenst ein

Gruneberg.

Omnibusfahrt nach DöckerodeDienstag, den 3. März, zum Concert und
Ball. Abfahrt 6 Uhr. Anmeldungen bei
E. Bafe im „wilden Mann“.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 1. März, ladet ein
Seidler in Alten.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 1. März, ladet ergebenst ein
B. Rühle in Groß-Rühna.**Zur Tanzmusik**nächsten Sonntag, den 1. März, wobei mit
frischen Pfann- und Waffelkuchen, wie auch
frischen Sooleiern bestens aufwarten kann, ladet
freundlichst ein
W. Wittenbecher
auf Schloß Liebehna bei Raguhn.

Sonntag, den 1. März,

ladet zum Pfannkuchenschmaus ergebenst ein
Leopold Wöpkle in Rakau.**Zum Pfannkuchenschmaus**und zur Tanzmusik Sonntag, den 1. März,
ladet ergebenst ein

A. Stegmann in Griebö.

Literarische Anzeige.Die Herren Schulinspectoren und Lehrer
mache ich auf folgende, in meinem Verlage er-
schienenen Schulbücher aufmerksam:Lesebuch für die Anhalt. Volksschulen, 32½ Bog.
in 8. geb. 12 Sgr.

Schreiblesebüchel für Anhalt, geb. 3 Sgr.

Katechismus und Spruchbuch, geh. à 1 Sgr.

Feier des christlichen Kirchenjahres, 4 Bog. geh.
1½ Sgr.

Kleine Geschichtstabelle, geh. 1¼ Sgr.

Deutsches Sprachheft, geh. 2½ Sgr.

Verb. Gesangbuch (Dépôt), geb. 15 Sgr.

Choralbuch hierzu, geh. 2 Thlr.

E. Reiter in Bernburg.

Für die nothleidenden Lehrer in Ost-
preußen sind mir wiederum eingegangen:15 Sgr. von der verwitweten Frau A. S.,
1 Thlr. von Herrn Ferd. Peters u. 2 Thlr. von
Herrn J. hierselbst, also 3 Thlr. 15 Sgr. und
im Ganzen 57 Thlr. 18 Sgr., von denen be-
reits 50 Thlr. zur Verwendung gekommen sind.
Dessau, 28. Februar 1868.

Dr. G. Rasmus.

Telegraphische Depesche.Dresden, 28. Februar, 2 Uhr 50 Minuten
Nachmittags:Wasser hier 3 Ellen 3 Zoll über Null; von
Böhmen Zuflüsse reichlicher.**Fremde in Dessau:**Goldener Bentel. Kaufl. Senftner, Mendelssohn,
Magnus u. Groth a. Berlin, Dettler a. Leipzig, Kalisch
a. Lieve u. Schlesier u. Neubauer a. Magdeburg.Goldener Hirsch. Fabrik. Blum a. Hamburg. Amtm.
Braun a. Artern. Kaufl. Andreass a. Leipzig, Pellens
a. Neuß und Seiffert, Gorus u. Stolle a. Berlin.Goldener Ring. Fabrikant Wiegandt a. Altensfeld. Op-
tiens Langstein a. Lischwitz. Kaufl. Hehn und Fischer a.
Dresden und Krüger, Wolter u. Schwanert a. Berlin.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapp	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctnr.	ts.						
Bernburg, 27. Febr.	90-98	80-82	50-58	35-36	—	—	—	—	—
Berbst, 14. Febr.	—	76	52	34	—	—	—	—	—
Berlin, 28. Febr.	94-109	76-80½	50-61	35-38½	—	—	—	10½	19½
Halle, 28. Febr.	95-97	79-80	51-57	34½-35	—	—	—	10½	19½
Leipzig, 25. Febr.	94-97	77-78½	53-54	33-34½	72	—	—	10¼	19½
Magdeburg, 28. Febr. . . .	90-98	80-82	50-58	35-36½	—	—	—	—	—
Stettin, 27. Febr.	100-104	77-80	54-58	39-41½	—	—	—	10¾	20

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 29. Febr.		Röthen, 26. Febr.	
	N. Gr.	bis N. Gr.	N. Gr.	bis N. Gr.
Weißer Weizen	3 25	3 27½	4 —	4 3¼
Brauner Weizen	3 22½	3 25	—	—
Roggen	3 5	3 7½	3 3¼	3 6¼
Gerste	2 5	2 7½	2 5	2 6¼
Hafer	1 12½	1 15	1 15	1 17½
Erbsen	3 5	3 7½	—	—
Linsen	3 22½	3 25	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 52 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Februar bis 6. März 1868.

mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	7 sgr.	3 pf.	7 sgr.	11 pf.
Vom braunen Weizen	7	1	7	9
Vom Roggen	5	9	6	—
Vom der Gerste	4	1	4	4

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 17. Febr.

- 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5½ Thlr.
- 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5½ Thlr.
- " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 26. Febr., 7 Fuß 4 Zoll über Null.
 Donnerstag, 27. Febr., 7 " 5 " " " "
 Freitag, 28. Febr., 9 " " " " "

Cours-Anzeiger.

	Sinf.	haben	Zu	lassen
Berlin, den 28. Februar.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	83½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	115½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	112½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	208
do. Priorität	4	—	—	89½
Halle-Thüringen	5	—	—	133½
do. Priorität	4	—	—	88
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	88½
do. Priorität	4	—	—	87½
Köln-Minden	4	—	—	135½
do. Priorität	4½	—	—	97½
do. do.	5	—	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	191
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	87½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	99½
Weimarische Bank-Actien	4	85	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	64½	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	96½	—	—
Anhalt-Deffauische Credit-Actien	4	—	—	2
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	158½	—
Anhalt-Deffauische Landesbank-Actien	4	90	—	—
Leipzig, den 27. Februar.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	272
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	202½
Leipziger Bank-Actien	3	126	—	—
Anhalt-Deffauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 26. bis 28. Februar 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Febr. 26.	338,1	338,4	338,6	+ 6½°	+ 8°	+ 5°
" 27.	338,0	337,8	338,0	+ 5°	+ 8°	+ 6°
" 28.	337,0	337,5	338,1	+ 5°	+ 6½°	+ 6°

26. Bedeckt und bewölkt, starker Wind. W. W. W.
 27. Dick bewölkt. W. WNW. NW.
 28. Bedeckt und bewölkt. SW. SW. SW.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Arthenstädt,
 Arthenstädt,
 Brachhoff,
 Figa's Wit,
 Flemming,
 Graul, Louis,
 Hartmann's
 Hartmann,
 Herrmann, J
 Jänike, Augu
 Kömpke, Edu
 Matthias, Co
 Matthias, Co
 Meyer, Friedr
 Meyer, Carl
 Menge, Franz,
 was hiermit zur
 Dessau, 1

